Versteigerung einer bedeutenden Musikbibliothek

Autor(en): **A.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen**

Band (Jahr): **2 (1928)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-386890

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

de façon à élucider à fond le sujet, jusqu'en chacun de ses détails. Ce beau travail d'érudition, publié dans l'Indicateur d'antiquités suisses[3]) vient de paraître en tirage à part, sous la forme d'un fascicule de 22 pages in-4°, illustré de six figures dessinées par l'auteur et de six grandes planches hors-texte reproduites en autotypie d'après des photographies. Cet aperçu, si fortement documenté, intéresse non seulement l'archéologie lucernoise et l'architecture suisse en général, mais il apporte également une contribution de haute valeur à l'histoire de l'art dans notre pays; les chapitres consacrés notamment à Martin Moser et à ses œuvres, de même qu'aux peintures murales du jardin d'hiver von Fleckenstein, constituent à eux-seuls des matériaux précieux pour l'étude de ce domaine spécial de notre patrimoine national.

Monthey, mars 1928. *A. C.*

[3]) Die wiederentdeckte Jost Pfyffer-Cloos Kappelle im v. Fleckenstein-Krus-Gartensaal des Hauses Bell am Weinmarkt zu Luzern mit Bezug auf die Osterspiele, mit 12 Abbildungen, von August am Rhyn, Architekt, Zürich, Buchdruckerei Berichthaus, 1927. (Separatabdruck aus „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde" 1927. Nr. 4.)

Versteigerung einer bedeutenden Musikbibliothek.

Die Musiksammlung des Herrn Dr. Werner Wolffheim ist eine der wertvollsten, die seit Jahrzehnten auf den Markt kam. Die Versteigerung findet am 13. bis 16. Juni 1928 statt durch die Auktionäre M. *Breslauer* (Französische Str. 46 I, Berlin W 8) und Leo *Liepmannssohn* (Bernburgstrasse 14, Berlin SW 11). Wie reichhaltig die Bibliothek an kostbaren und grundlegenden Werken ist, zeigt der wissenschaftlich bearbeitete, wertvolle Katalog, der nur den ersten Teil verzeichnet. Dr. W. Wolffheim hat gemeinsam mit Prof. H. Springer und Max Schneider das Quellenlexikon Eitners fortgesetzt. Seine Bibliothek ist das Lebenswerk nicht nur eines hervorragenden Kenners, sondern auch eines wahren Mäcens und begeisterten Sammlers, der neben wichtigen, allgemein wissenschaftlichen Werken auch Unica und viele seltene Drucke zu erwerben wusste. Für Sammler bietet sich hier eine Gelegenheit, wie sie nicht so leicht wiederkehren wird.

Die Aufzählung der Kostbarkeiten würde hier zu weit führen. Wir verweisen auf den grossen Katalog von 287 Seiten. (Siehe dessen Inhaltsangabe im Inserat.) Er enthält eine gute Einleitung und am Schlusse ein Verzeichnis der benutzten Quellenwerke und ist von bleibendem Werte, der durch den beigegebenen Tafelband, die Schätzungspreise und die übersichtliche, schöne Druckausstattung noch erhöht wird. *W. J. M.*

Adresses des collectionneurs:

M. Alfred Kaufmann, Währingerstrasse 65 à Vienne IX, vient d'éditer, en première édition, une liste internationale des collectionneurs d'ex-libris[1]), malheureusement fort incomplète. Présenté sous la forme d'une élégante plaquette de 24 pages, habillée d'une couverture ornée d'une coquette vignette, allègrement troussée, ce petit annuaire sera à même de rendre service à tous les collectionneurs-échangistes. *A. C.*